

# „Spaltung“ ist auch keine Lösung!

Wie kann die Gestalttherapie auf die gesellschaftlichen Herausforderungen reagieren?“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
die Planung für die DVG-Jahrestagung in Schwerin,  
vom 11. - 13. Mai 2018 hat begonnen.

Auf der Tagung in Pforzheim wurde deutlich, dass der politisch-gesellschaftliche Aspekt der Gestalttherapie in vielen Beiträgen und in Diskussionen deutlich in den Vordergrund rückte. Der Vorstand hat diese Bewegung und Ideen der Mitglieder aufgenommen und beschlossen, 2018 eine „politische Tagung“ zu veranstalten. Die Ereignisse seitdem scheinen unsere Idee, uns mit den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen, zu bestätigen.

Unter dem Titel:  
„Spaltung ist auch keine Lösung!“  
Wie kann die Gestalttherapie auf die gesellschaftlichen Herausforderungen reagieren?“

haben wir die folgenden inhaltlichen Bereiche geplant:

- **Digitalisierung** und die Folgen für die Kommunikation unter Menschen und die gesellschaftlichen Implikationen
- **Wachsende Gewalt?** Andere Formen der Gewalt? Brutalisierung von Angriffen? Anonymisierung von Gewalt? Terrorismus?
- **Integration vs. Assimilation** des Fremden - der Fremden in unsere Gesellschaft
- Die **Spaltung in Arm und Reich** - sind wir auf dem Weg in eine „ungerechte“ Gesellschaft?
- Die **Emotionalisierung in der Politik** - das „Postfaktische“ und welche Bedeutung hat es?

- Das **verdrängte Erbe des Nationalsozialismus** - eine Grundlage für rechte Gruppierungen und den Fundamentalismus?
- **Neue therapeutische Herausforderungen und Ansätze**, z.B. in der Versorgung von Flüchtlingen. Welche Ansätze der Arbeit mit Traumatisierten gibt es in der Gestalt?
- Welche Positionierungen gibt es in der Gestalt zwischen **Globalisierung und Re-Nationalisierung**?

**Wir rufen Euch hiermit auf, Eure Beiträge für diese Tagung einzureichen.**

Das können Vorträge (45 Minuten + 15 Minuten Diskussion), Minilectures (30 Minuten und 30 Minuten Diskussion), Workshops (eine Einheit zu 90 Min.) - oder künstlerische Darstellungsformen sein.

**Erste Beitrags-Anmeldung bis 31. Mai 2017** mit Titel und Rahmen (Vortrag, Seminare, Minilecture, Workshop, künstlerische Darbietung). Das Organisationsteam nimmt auch gerne anderweitige Anregungen entgegen. **Endgültige Beitragseinreichung bis 31. Juli 2017** in digitaler Form (Word-Format). Der Inhalt Ihres Beitrags soll einen deutlichen Bezug zum Rahmenthema haben und der Text darf 600 Zeichen (incl. Leertasten) nicht überschreiten. Zusätzlich senden Sie bitte eine Personenbeschreibung, wie sie im Kongressprogramm erscheinen soll (max. 240 Zeichen incl. Leertasten).

**Anmelde-Adresse für Beiträge:**  
DVG-Geschäftsstelle: [info@dvg-gestalt.de](mailto:info@dvg-gestalt.de)